

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis:
Jährlich Fr. 3. —
Halbjährlich „ 1. 50

N^o 22.

Einrückungsgebühr:
Die Zeile 10 Rp.
Sendungen franko.

Berner-Schulfreund.

17. November.

Sechster Jahrgang.

1866.

Dieses Blatt erscheint monatlich zweimal. Bestellungen nehmen alle Postämter an. In Bern die Expedition. ~~Alle~~ Alle Einsendungen sind an die Redaktion in Steffisburg zu adressiren.

Joh. Jakob Wehrli. (Fortsetzung.)

Auch die Reform der Lehrmittel wurde von Wehrli zu einer Zeit an die Hand genommen, als im Kanton Bern in dieser Beziehung noch tiefe Finsterniß das Land bedeckte und viele bernische Lehrer froh waren, in Ermanglung eigener einstweilen diejenigen aus dem Kanton Thurgau, dem frühern Untertbanenlande Berns und anderer Stände, mit Nutzen zu gebrauchen. Den Vorläufer machte ein Schreibkurs, dann folgte die Lesefibel, für die Lautir- und Schreibmethode eingerichtet, dann die 2. Abtheilung des ersten Lesebuches, überschrieben „das Wort“, Uebungen im Lesen und Verstehen einsylbiger und mehrsylbiger Wörter enthaltend, ferner die 3. Abtheilung mit der Ueberschrift „der Satz“, hauptsächlich Satzübungen und Grammatik enthaltend, endlich die vierte und größte Abtheilung, „der Aufsatz“ als eigentliches Lesebuch, womit später noch ein Realbuch verbunden werden sollte, das aber nie zu Stande kam. Hieran reihte sich noch eine kleine deutsche Schulgrammatik, eine allgemeine Weltgeschichte mit vorzugsweiser Berücksichtigung der Schweizergeschichte, eine Anschauungsgeometrie, jetzt noch von großem praktischen Werth, eine Rechnungsaufgabensammlung, Zeichnungsvorlagen, eine Lieder-sammlung, eine biblische Geschichte auf Grundlage derjenigen